

Kultur- und sozialgeschichtliche Aspekte des Lebensalters

Studien zu den Brandgräbern der Eisen- und jüngeren Bronzezeit in Schleswig-Holstein und dem östlichen Deutschland

Dissertationsvorhaben von Thomas Brock, M.A.

Das Alter eines Menschen ist, neben dem Geschlecht, einer der grundlegendsten biologischen Parameter gesellschaftlicher Strukturierung und sozialen Handelns. Was wir müssen, können, wollen und sollen, wie wir uns geben, wie wir handeln und behandelt werden, all das beispielsweise hängt zu wesentlichen Teilen von unserem Alter und dem der Personen, mit denen wir interagieren, ab. Dabei sind altersbezogene Verhaltensmuster aber nicht einfach nur Konstanten, sondern auch Produkte von Kultur und Normen sozialer Gruppen.

Mit den Gräbern verfügt die Ur- und frühgeschichtliche Archäologie über eine besonders aufschlussreiche Quellengruppe zu solchen sozialen und kulturellen Altersstrukturen – soweit die Skelettreste anthropologisch begutachtet worden sind. Dann können Sterbealter und Geschlecht auf der einen Seite mit Informationen über Grabbeigaben, Grabbau und Bestattungsweise, die Relikte sozialer und kultureller Handlungen sind, auf der anderen verknüpft werden.

Zwar gab es in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder entsprechende Studien, in denen Altersverteilungen bestimmter Merkmale festgestellt werden konnten, die sich sozial- und kulturgeschichtlich deuten ließen. Dabei wurden jedoch zumeist nur einzelne Gräberfelder, Aspekte, Regionen oder zeitliche Epochen unabhängig voneinander daraufhin erforscht.

Nun sollen in dieser Dissertation die Informationen zu etwa 13.000 sterbealterbestimmten und katalogartig publizierten Brandgräbern der jüngeren Bronze- (ca. 1000 v. Chr.) und der Eisenzeit (bis ca. 375 n. Chr.) Schleswig-Holsteins und Ostdeutschlands systematisch auf Hinweise auf soziale und kulturelle Altersstrukturen untersucht werden. Dabei werden Ergebnisse vor allem zu Trachten, einzelnen Objekten und Grabsitten, zu Initiationsaltern, zur Gliederung des Lebens in Abschnitte sowie – etwas allgemeiner – zur Demographie, zu sozialen Verhaltensnormen, Verhaltensmustern (Habiti) und Wertvorstellungen, sowie dem Wandel und der Verschiedenheit all dieser Aspekte erwartet.

Bisherige Publikationen zum Thema

Brock 2006

Th. Brock, Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holsteins Ur- und Frühgeschichte. Studien an Gräbern von der jüngeren Bronzezeit bis zur Wikingerzeit. Magisterarbeit Universität Hamburg (Hamburg 2006).

Brock 2007

Th. Brock, Wo sind die Kinder? Zum Bestattungsort von Säuglingen und Kleinkindern im prähistorischen Schleswig-Holstein. In: S. Burmeister/H. Derks/J. von Richthofen (Hrsg.), Zweiundvierzig. Festschrift für Michael Gebühr zum 65. Geburtstag. Internationale Archäologie, Studia honoraria 25 (2007), 283–294.

Brock 2008

Th. Brock, Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holsteins Ur- und Frühgeschichte. Studien an Gräbern von der jüngeren Bronzezeit bis zur Wikingerzeit. Archäologische Informationen 30/1 2007, 2008, 141–148.